



WIR PRÄSENTIEREN

DIE 101 SECRETS

EINE FASZINIERENDE HAUTE JOAILLERIE KREATION DER 101 SECRETS IN
ROTGOLD MIT PINKFARBENEN SAPHIREN

WICHTIGE FAKTEN:

- **Die verborgene Zeitanzeige:** inspiriert vom Vermächtnis der geheimnisvollen Uhren, bei denen uhrmacherische Genialität auf die hohe Kunst der verborgenen Zeitanzeige trifft
- **Außergewöhnliches Savoir-faire beim Edelsteinfassen:** 124 rosa und pinkfarbene Saphire im Brillantschliff und 904 Diamanten im Brillantschliff, die insgesamt 163 Stunden Arbeit beim Edelsteinfassen erfordern
- **Vollendete Miniaturisierung:** das kleinste rechteckige mechanische Uhrwerk mit Handaufzug, das Kaliber 101, zeichnet sich durch seine Präzision und technische Hochwertigkeit aus

Jaeger-LeCoultre erweitert die Serie der Haute Joaillerie Modelle, die mit dem Kaliber 101 ausgestattet sind, durch eine neue Version der 101 Secrets – eine einzigartige Kombination zwischen der Haute Joaillerie und der feinen Uhrmacherkunst, die diesem außergewöhnlichen Mechanismus zu verdanken ist. Die Uhr mit dem kleinsten rechteckigen mechanischen Uhrwerk mit Handaufzug der Welt ist mit pinkfarbenen Saphiren in Nuancen zwischen leuchtendem Alpenveilchenrosa und Blassrosa, Diamanten und 18 Karat Rotgold (750/1000) kombiniert – eine neue Interpretation der 101 Secrets, deren Stückzahl auf drei Exemplare begrenzt sein wird.

KALIBER 101: EIN MEILENSTEIN DER MINIATURISIERUNG

Die hohe Kunst der Miniaturisierung: Seit dem frühen 16. Jahrhundert, als Uhren erstmals in tragbaren Varianten erschienen, ist die Uhrmacherkunst geprägt von einem jahrhundertelangen Streben nach winzigen Formaten in Kombination mit einer präzisen Zeitmessung. Die größte Herausforderung bestand darin, zu verhindern, dass die Verkleinerung von Einzelteilen zwangsläufig zulasten der Robustheit und Zuverlässigkeit geht. Ab Mitte des 19. Jahrhunderts machte sich Jaeger-LeCoultre einen Namen für die Herstellung sehr kleiner Uhrwerke. Dabei stellte die Maison sicher, dass die mechanische Qualität weder die Ästhetik noch die Veredelungen beeinträchtigte. Zu ihren Innovationen gehörten das winzige LeCoultre Kaliber 7HP, das 1880 für kleine emaillierte und edelsteinbesetzte Uhren eingeführt wurde, sowie das LeCoultre Kaliber 6EB aus dem Jahr 1908, das kaum größer als 1 cm² war.



Das bahnbrechende Duoplan-Konzept: In den 1920er Jahren, als die Armbanduhren nach und nach die Taschenuhren ablösten, hatte sich das Leben der Menschen drastisch verändert. Neue Bedürfnisse entstanden, darunter auch eine Vorliebe für kleinere Uhren und kreativere Designs. LeCoultre entwickelte die perfekte Lösung: das Duoplan-Konzept. Dabei handelte es sich um ein 1925 erfundenes und patentiertes rechteckiges Uhrwerk, dessen Aufbau sich auf zwei Ebenen erstreckte (daher der Name Duoplan). Durch das Positionieren der Hemmung auf der einen Ebene und das Anordnen des Federhauses und der Zahnräder auf der anderen Ebene, wurde der Platz, den das Räderwerk eines traditionellen Kalibers benötigt, halbiert. Ebenso brilliant ist, dass die Zugfeder über eine flache Krone auf der Gehäuserückseite aufgezogen wird. Doch die LeCoultre Manufaktur ging noch einen Schritt weiter und führte 1929 das Kaliber 101 ein. Es basiert auf dem Duoplan-Aufbau und bildet den Höhepunkt beim Streben nach präziser Zeitmessung in winzigen Maßen.

Das kleinste rechteckige Kaliber der Welt: Mit einer Länge von 14 mm, einer Breite von 4,8 mm und einer Höhe von 3,4 mm (bzw. einem Volumen von gerade einmal $0,2 \text{ cm}^3$) bestand das Kaliber 101 aus 74 Einzelteilen und wog mit knapp einem Gramm etwa so viel wie zwei Schmetterlinge. Seine Unruh schwingt mit 21.600 Halbschwingungen pro Stunde (3 Hertz), und die Feder bietet eine Gangreserve von 33 Stunden. Für die damalige Zeit war seine Entwicklung eine bahnbrechende Meisterleistung, da sie ohne die Hilfe von computergestütztem Design, Laserschneiden oder maschinelle CNC-Bearbeitung entstand, die erst etwa ein halbes Jahrhundert später entwickelt wurden. Bis heute hat es nichts von seiner Einzigartigkeit verloren, denn es ist noch immer das kleinste rechteckige mechanische Uhrwerk mit Handaufzug der Welt. Darüber hinaus gehört es zu den ältesten, auch heute noch produzierten Uhrwerken weltweit und wurde nicht nur unter seinem eigenen Namen für Schmuckuhren von Jaeger-LeCoultre verwendet, sondern auch von anderen renommierten Marken.

Eine Vermächtnis der Präzision: In den vergangenen 90 Jahren führte die Technologie zu Verbesserungen bei Materialien, beim Räderwerkaufbau und bei den Fertigungstechniken. Die Maße und der Aufbau des Kalibers hingegen haben sich nicht verändert. In ihrer fünften Generation besteht die aktuelle Version des Kalibers 101 aus 98 Einzelteilen, die alle aufgrund ihrer winzigen Abmessungen maßgefertigt und angepasst werden müssen. Nur einer Handvoll Uhrmacher – die alle in einem speziellen Atelier arbeiten, das diesem Kaliber vorbehalten ist – ist es bisher gelungen, sich die Fähigkeiten anzueignen, die für die Montage von Uhrwerken auf derart mikroskopischer Ebene erforderlich sind. Hierfür braucht es Geschick, extreme Präzision und sehr viel Geduld. Da das Zusammensetzen der 98 Einzelteile 40 Stunden in Anspruch nimmt, ist die Produktion auf einige Dutzend Exemplare pro Jahr beschränkt.

KALIBER 101 SECRETS: EIN NEUER ERBE EINES LANGEN VERMÄCHTNISSES AN HAUTE JOAILLERIE KREATIONEN

Schmuckkunst trifft Zeitanzeige: Die Tradition der Schmuckuhren reicht zurück in die europäischen Königshäuser des 18. und 19. Jahrhunderts. Damals waren tragbare Zeitmesser ein Symbol für Privilegien



und Wohlstand. Gemäß dieses Status wurden die Gehäuse und Zifferblätter von Goldschmieden, Edelsteinschneidern, Emailleuren, Graveuren und Edelsteinfassern verziert. Damals entstanden die engen Bande zwischen den hohen Künsten der Uhrmacherei und der Schmuckherstellung, die sich beide durch technische Überlegenheit und hohe ästhetische Ansprüche auszeichnen. Über Jahrzehnte waren die Damen den Herren beim Tragen von Uhren am Handgelenk voraus. Und Anfang des 20. Jahrhunderts galten die Armbanduhren sogar als das nützlichste Schmuckstück, das eine Frau besitzen konnten.

Das Vermächtnis der geheimnisvollen Uhren: Die neue 101 Secrets Armbanduhr ist geprägt von einer Kombination aus Handwerkskunst der Superlative und mikromechanischer Genialität mit zeitlosem Design und ästhetischer Vollendung. Als Inspiration diente das umfassende Vermächtnis der Maison im Bereich der Schmuckuhren, zu der auch eine Reihe geheimnisvoller Uhren aus dem frühen 20. Jahrhundert gehört, die vollständig mit Diamanten besetzt sind. Geheimnisvolle Uhren entstanden aus dem Verständnis heraus, dass die Damen der gehobenen Gesellschaft nicht ständig wissen mussten, wie spät es war. Und der Scharnierdeckel über dem Zifferblatt sorgte nicht nur dafür, dass die Uhrzeit verborgen wurde, bis man sie bewusst ablesen wollte, sondern er bot zudem die ideale Leinwand für die Schmuckkunst.

Perfekt aufeinander abgestimmte Sapphire: Die neue 101 Secrets Uhr vereint alle klassischen Codes der Haute Joaillerie. So ist ihr doppeltes Armband im Rivière-Stil aus 18 Karat Rotgold (750/1000) gefertigt und mit 124 rosa Saphiren von insgesamt etwa 16,39 Karat besetzt, die sich durch eine Abstufung aus zehn Größen und sieben Nuancen zwischen einem intensiven Alpenveilchenrosa und einem kaum merklichen Blassrosa auszeichnen. Die beiden Edelsteinreihen, die durch ein kontrastierendes Band aus weißen Diamanten in Körnerfassung getrennt werden, verfügen über eine Krappenfassung, um das durch sie hindurchgehende Licht zu intensivieren und so ihre Farbe und ihr Funkeln optimal zur Geltung zu bringen. Die Gehäuseflanken sind ebenfalls mit Saphiren und Diamanten in Körnerfassung besetzt. Letztere erstrecken sich über die gesamte Länge des Armbands. Bei geöffnetem Deckel lässt sich die Uhrzeit von einem glänzend weißen Perlmutterzifferblatt ablesen, das von einer rechteckigen Lünette aus 18 Karat Rotgold (750/1000) umgeben ist. Diese ist mit Diamanten in Körnerfassung besetzt, deren Gesamtzahl sich auf 904 Diamanten im Brillantschliff beläuft (ca. 13,26 Karat). Dieser meisterhafte Edelsteinbesatz, der im Métiers Rares™ Atelier in der Manufaktur Jaeger-LeCoultre gefertigt wurde, erforderte 163 Arbeitsstunden bis zu seiner Fertigstellung.

Offensichtlich kaschierte Mikromechanik: Die 101 Secrets Uhr ist das Ergebnis einer Kombination aus Mikromechanik, Technologie und traditioneller Handwerkskunst. Ihre Entwicklung erforderte zahllose Stunden Forschung und verschiedenste Fachkenntnisse, um höchste Ansprüche beim Gehäusedesign, bei den Öffnungs- und Schließmechanismen, beim präzise beweglichen Armband und bei der Anordnung der Edelsteine zu erfüllen. Das Kreieren der geheimen Elemente der Uhr erhöhte die Herausforderung noch zusätzlich. Der Mechanismus, durch den das Zifferblatt aufgedeckt wird, musste so winzig sein, dass man



ihn komplett zwischen den Edelsteinreihen verbergen konnte – einzig die Trägerin weiß, wo sich der verborgene Drücker bei 6 Uhr zu seiner Aktivierung befindet. Wenn man den Drücker betätigt, springt ein Abschnitt des Armbands auf wie ein Buch, um den Blick auf die Uhrzeit freizugeben. Sobald man den Drücker wieder loslässt, verschwindet das Zifferblatt wieder unter einer Schleife aus rosa Saphiren. Ein weiterer winzig kleiner, ebenfalls komplett verborgener Mechanismus wurde für die Armbandschließe entwickelt.



Die neue 101 Secrets Uhr unterstreicht einmal mehr die beispiellose Kompetenz von Jaeger-LeCoultre – sowohl bei den technischen Herausforderungen in der Miniatur-Uhrmacherei als auch beim anspruchsvollen Edelsteinfassen. Diese Uhr ist ein herausragendes Beispiel für die kreative Freiheit, die das Kaliber 101 gewährt. Der Haute Joaillerie Zeitmesser erscheint in einer limitierten Auflage von drei Exemplaren.

TECHNISCHE MERKMALE

CALIBRE 101 SECRETS

Gehäuse: 18 K Rotgold (750/1000)

Abmessungen: 29,07 x 12,22 mm x 9,88 mm

Kaliber: Mechanisches Werk mit Handaufzug, Kaliber 101

Funktionen: Stunden, Minuten

Gangreserve: 33 Stunden

Zifferblatt: Perlmutter

Edelsteine: 124 rosa Saphire (ca. 16,39 Karat)

904 Diamanten (ca. 13,26 Karat)

Armband: 18 Karat Rotgold (750/1000), besetzt mit rosa Saphiren und Diamanten im Brillantschliff; Handgelenkgröße 160 mm

Referenz: Q2872310

Auf 3 Exemplare limitierte Auflage

ÜBER JAEGER-LECOULTRE – DER UHRMACHER DER UHRMACHER™

Inspiziert von einem unverwechselbaren Streben nach Innovation und Kreativität und der friedlichen, naturbelassenen Umgebung in seiner Heimat im Vallée de Joux zeichnet sich Jaeger-LeCoultre seit 1833 durch die Beherrschung der Komplikationen und der Präzision seiner Mechanismen aus. Die Manufaktur, bekannt als „The Watchmaker of Watchmakers™“, der Uhrmacher der Uhrmacher, hat ihren unermüdlichen Erfindergeist in der Entwicklung von über



1.400 verschiedenen Kalibern und mit über 430 Patenten zum Ausdruck gebracht. Die Uhrmacher von Jaeger-LeCoultre machen sich über 190 Jahre Expertise zunutze und konzipieren, fertigen, veredeln und verzieren die fortschrittlichsten und präzisesten Mechanismen, indem sie Leidenschaft mit jahrhundertealtem Savoir-faire kombinieren und eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Zukunft herstellen – zeitlos, aber immer im Gleichschritt mit der Zeit. Mit 82 Ateliers, 108 Handwerkern und 235 verschiedenen Techniken – darunter 69 Signature-Techniken – fertigt die Manufaktur edle Zeitmesser an, die herausragende Technik mit einer faszinierenden Ästhetik und einer ganz besonderen, schlichten Raffinesse vereinen.